

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Die zehnte Abtheilung Von der Derivatione Verborum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073)

Die zehnte Abtheilung

Von der Derivatione Verborum.

I. Von der Derivation der Verborum selbst aus andern Wörtern.

Die verba werden hergeleitet von

1. *Nominibus*. Und solche heißen *denominatiua*: als χρυσῶν ich vergülde, von χρυσός Gold; δηλῶν offenbare, von δηλός offenbar. Und hieher gehören nebst andern ins besondere

1) *Imitatiua*, die eine Gleichheit bedeuten und sich meist auf αω, αζω, ιζω und ωζω endigen: als κελαιῶν ich bin schwärzlich, von κελαινός schwarz; καμαῶν schmause, oder bin ausgelassen als beyhm Schmause; ἑλληνίζω rede und führe mich auf als ein Grieche; αἰτινίζω, κρητίζω, und dergleichen; πατρῶζω arte dem Vater nach; κρᾶζω oder κρᾶζω schreye κρᾶ κρᾶ, wie die Krähen.

Nota. Daß dergleichen verba zu den defectiuis gehören, ist schon p. 167 bemercket.

2) *Desideratiua* und *meditatiua*, die ein Trachten und Bemühen nach einer Sache ausdrücken. Diese kommen meist von solchen substantiuis her, die vorhin schon von den verbis abstammen; und endigen sich auf αω: als βασιλειᾶν, trachte nach königlicher Würde, kömmt zunächst her von βασιλεία, Königreich; dieses aber von βασιλεύω, herrsche als König. Dergleichen sind auch: θανατάω oder θανατιάω will gerne sterben, κευθιάω will reisen, φονάω will gerne tödten, ἀντιτιάω will kauffen.

Nota. Sie sind auch defectiua nach p. 167.

2. *Particulis*: als *ἀντι* gegen, *ἀντιδω* begegne; *ἐγγύς* nahe, *ἐγγίζω* ich nahe mich.

3. *Verbis*. Und diese sind wieder

1) *Inchoativa*, endigen sich auf *σκω*, *σκομαι*, und werden vom fut. 1. gemacht, also daß ein *κ* zu dem *σ* des futuri gesetzt wird: als *γηράσκω* bin alt, fut. 1. *γηράσω*, *γηράσκω*; *ἰλάομαι* bin gnädig, *ἰλάομαι*, *ἰλάσκομαι*, werde versöhnet, gnädig.

Wenn das *futurum* *κω* hat, so werden die in dem duplici stehende *κ* und *σ* versetzt: als *διδάσκω*, *διδάξω*, *διδάσκω*. In etlichen wird eine Reduplication vorgenommen: als *βράω* oder *βράω*, *βράω*, *βιβράσκω*; *μνάω*, *μνήσω*, *μμνήσκω*.

Manche verändern den Buchstaben vor der characteristica futuri in *ι*: als *εὐρέω*, *εὐρήσω*, *εὐρίσκω*; *αἰδέω*, *αἰδέσθω*, *αἰέσκω*; *ὀφείω*, *ὀφλήσω*, *ὀφλίσκω* und *ὀφλισκώσθω*.

Daß dergleichen auch defectiva seyn, ist p. 169 schon erinnert.

2) *Desiderativa*, so sich auf *ειω* endigen, und gleichfalls vom fut. 1. gemacht werden, indem ein *ε* vor das *ω* gesetzt wird: als *ἀπαλλάσσω* befreie, fut. *ἀπαλλάξω*, *ἀπαλλάξω* denke auf eine Befreyung; *ὀφείω*, verlange zu sehen; *πολεμῶ*, denke auf Krieg; *ἐνυμνασέω* arbeite an einem Vertrag oder Frieden; *γαμῶ*, denke auf Hochzeit machen.

* Sie sind vor andern defectiva. Siehe p. 170, 12).

3) Die eine Reduplication bekommen: als *μαρμαίρω*, glänge; *δάπτω*, *δαρδάπτω*, presse; *γίγνομαι* für *γίγνομαι*, vom alten verbo *γίνομαι*.

4) Die in der Dritten einen Zusatz bekommen: als

(1) ein *ν*, *δ* oder *κ* vor der Endung: als *πίπτω* von *πίπνω*, falle; *τελέω*, *τελέδω*; *ὀλίω*, *ὀλίκω*.

(2) Die

- (2) Die Sylbe *αν, ατ, αν* vor der Endung: als *ἀνξάνω* von *ἀνξω*, *διανάτω* von *διάνω*, *ισχανίω* von *ισχω*.
- (3) Die vor der Endung *νν* annehmen. Und solche haben auch meist die Endung *μι*: als *τίω* ich straffe, *τινύω*, *τινύμι*; *πετάω*, *πετανύω*, *πετάννυμι*; so auch *δείκω*, *δεικνύω*, *δείκνυμι*.
- 5) Die vom fut. I herkommen: als *ἄγω*, fut. *ἄξω* wird selbst ein verbum, das aber weiter nicht als im praesenti gefunden wird. Von *ῥίω* wird *ῥίσω*, imperf. *ῥίσον*.
Die auf *εω* ausgehen, pflegen vor dem *ω* ein *σ* zu nehmen: als *ὀρέω*, *ὀρῶ*, *ὀρσω*; *ἄρω*, *ἄρῶ*, *ἄρσω*.
Die sich auf *εω* und *ψω* endigen, versehen ihre simplices, und werden solchergestalt auch zu neuen verbis: als von *μίσω*, fut. *μίσσω* oder *μίσω*, wird *μίσσω*; von *ἔπομαι*, fut. *ἔσομαι*, wird *ἔσομαι*.
- 6) Die von praeteritis mediae vocis zu neuen verbis gemacht werden: als *κέρραγα* macht *κεκράγω*; *τίποιτα*, *πεποίτα*; *ἐγγήγορα*, *ἐγγηγορέω*.
In etlichen fällt die reduplicatio praeteriti weg: als *τέρεω*, *τέτρομα*, *τρομέω*; *πέρτα*, *πίπορτα*, *πορτέω*.
- 7) Die gradatim von einander herkommen: als *έλω*, *έλω*, *έλκω*, *έλκω*, *έλκω*, *έλκω*; *έρύω*, *έρύω*, *έρύω*, *έρύω*; *έρυκάνειω*; *έχω*, *ίσχω*, *ίσχανίω*, *ίσχανάω*.

2. Von der Derivation anderer Wörter aus den verbis.

Von verbis werden viele nomina gemacht, so wol substantiua als adiectiua: wie denn, wenn mans recht sagen soll, die participia nichts anders sind, als von verbis hergeleitete adiectiua.

Ausser diesen ist noch eine andere Art von adiectivis verbalibus, so von der dritten Person des præteriti passivi im singulari gemachet wird: als von γράφω ist im præterito passivo γέγραμμαι, und die dritte persona γέγραπται, davon wird das augmentum weggeworfen und die Endung αι in εος, fem. εα, neutr. εον verwandelt; und so heisset γραπτός, γραπτή, γραπτόν. Sie bedeuten eben das, was die lateinischen participia in dus: als scribendus, a, um. Doch wird das neutrum am meisten absolute gebraucht, daher sie etliche alte Grammatici sehr ungegründet für adverbia annehmen und mit dem Zunamen δευτικά belegen: als γραπτόν, scribendum est, man soll oder muß schreiben; οἰστέον καὶ ἐλπιδέον, ferendum & sperandum.

Die vornehmsten tempora, wovon nomina herkommen, sind das perfectum passivi, perfectum medii und der aoristus secundus. Von andern kommen nicht so viel her. Dieses läßt sich leicht erkennen, wenn man den consonantem, der vor der Endung des nominis hergethet, betrachtet und mit denen characteribus der temporum vergleicht.

Andere partes orationis werden von den verbis wol nicht viel herkommen; ausser daß ὄφελον, ἄγε und wenige mehr also scheinen gebraucht zu werden: davon an seinem Ort folgen soll. Siehe p. 199, 19.

Das